

Darmstädter Echo vom 30.03.2020 (R.Bode)

Verlängerung bis 30. September

Noch kein Aus für „Deutschland spielt Tennis“ / Anmeldezahlen für Aktionstag sind beeindruckend

SÜDHESSEN (robo). Mit der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ wird seit 2007 üblicherweise die Freiluftsaison eingeleitet. Auch im Tennisbezirk Darmstadt mit seinen 121 Vereinen hatten sich für den geplanten Zeitraum vom 25. April bis 17. Mai 116 Clubs (95,9 Prozent) für die in erster Linie zur Mitgliederwerbung gedachte Initiative angemeldet. Doch auch diese fällt – zumindest für die geplanten drei Startwochen – der Corona-Pandemie zum Opfer.

Jährlich beteiligen sich bundesweit über 2000 Vereine an der vom Deutschen Tennis-Bund und seinen Landesverbänden unterstützten Initiative. Der DTB hat reagiert und bietet den Teilnehmern jetzt an, ihren Aktions- oder Schnuppertag an einem freien Termin bis zum Saisonende am 30. September zu organisieren. Einzige Bedingung dabei: Die regionalen Vorgaben durch die politischen Verantwortungsträger und Gesundheitsämter müssen beachtet werden. Auch die ursprünglich am 31. März endende Anmeldefrist wurde bis zum 31. Juli verlängert.

„Viele Vereine waren mit großem Engagement dabei, ihren Start in die Sommersaison zu planen. Der Aktionstag kann



Verwaist sind derzeit die deutschen Tennisplätze. Foto: Roland Bode

nun als Sommerfest, im Rahmen der Vereinsmeisterschaften oder als Saisonabschluss durchgeführt werden“, teilt der DTB mit. Das Motto lautet: „Nicht aufgeben – einfach später starten.“

Aktuell hat auch der Hessische Tennis-Verband sämtliche Aktivitäten, darunter den ursprünglich in der ersten Maiwoche vorgesehenen Beginn der Teamwettbewerbe sowie freie Turniere, bis 7. Juni ausgesetzt. Ob und wie es danach weitergehen kann, ist völlig offen.

Für den Tennisbezirk Darmstadt hatte sich Pressereferent Roland Bode in den vergangenen vier Wochen mit allen süd-

hessischen Vereinen in Verbindung gesetzt und für eine Anmeldung geworben: „Das Ergebnis ist großartig und liegt um vier Prozent über dem des Vorjahres. Das spielt momentan aber eine völlig untergeordnete Rolle. Der Schutz der Allgemeinheit steht über allem.“ Es bleibe die Hoffnung auf eine spätere Durchführung.

Zumal die Ideen sehr kreativ waren: Diese reichten von Kooperationen mit Schulen über einen Familientag oder einen „Tag der offenen Tür“ bis zu einem Triathlon mit Tennis, Tischtennis und Kegeln. Natürlich gebe es aber auch den klassischen „Schnuppertag“ für

Anfänger. „Aus vielen Vereinen und Tennisabteilungen gab es für 2019 positive Rückmeldungen. Gerade die kleineren Clubs konnten das eine oder andere Mitglied gewinnen. Das unterstreicht, wie wichtig die Vorstände an der Basis die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung nehmen“, lobt Bode. „Unter den fünf nicht angemeldeten Vereinen sind drei, die seit Jahren eigene Veranstaltungen mit dem gleichen Ziel organisieren. Über zwei anderen hat die Unsicherheit mit Blick auf die Coronakrise geschwebt. Auch das ist nachvollziehbar“, sagt der Pressereferent.

BIS ZUM 31. JULI

► Mit der Ausweitung des Aktionszeitraums bis zum 30. September reagiert der Deutsche Tennis-Bund (DTB) auf die Coronakrise. **Anmeldungen** können bis zum 31. Juli über die Internetseiten www.deutschlandspielttennis.de oder www.hvt-tennis.de vorgenommen werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Deutsche Tennis-Bund unterstützt die Vereine unter anderem mit Plakaten, Flyern und Gewinnspielaktionen.